

Schulinterner Lehrplan

Evangelische Religionslehre

Gertrud-Bäumer-Realschule, Gelsenkirchen

November 2014

Vorbemerkung zum schulinternen Lehrplan Evangelische Religionslehre:

Die Erarbeitung der Themen erfolgte unter der Prämisse, dass der evangelische Religionsunterricht in den Jahrgängen 5/7/9 zweistündig und in den Jahrgängen 6/8/10 einstündig erteilt wird. Sollte, aus stundenplantechnischen und/ oder organisatorischen Gründen notwendig, eine Kürzung in einzelnen Stufen erfolgen, muss vom jeweiligen Lehrer, möglichst unter Einbeziehung der Schülerinteressen, eine entsprechende Reduzierung der Reihen vorgenommen werden.

Die Reihenfolge der Themen innerhalb der einzelnen Klassenstufen ist beliebig.

Es können jeweils Verschiebungen vorgenommen werden.

Die Nummerierung der Unterrichtsvorhaben innerhalb einer Klassenstufe ist lediglich eine Empfehlung.

Darüber hinaus ist es wichtig, Schülern im Unterricht Raum zu geben;
auf aktuelle Ereignisse und Gesprächsbedarf sollte eingegangen werden.

Jahrgangsstufe 5, Unterrichtsvorhaben 1 „Ich und die anderen“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche. Schwerpunkte	Konkretisierung
Ich und die anderen	<p>Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)</p> <p>Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)</p> <p>Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF3)</p>	<p>Individuelle Erfahrungen und Veränderungen von Gottesvorstellungen im Lebenslauf (IF 1)</p> <p>Ausgewählte Erzählungen des AT unter dem Aspekt der Lebensorientierung (IF 2)</p> <p>Gemeinschaft und Verantwortung in Schule und Gesellschaft (IF3)</p>	<p>Miteinander- Ich und die anderen</p> <p>Ich bin einzigartig</p> <p>Wer bin ich?</p> <p>Wer ist bei Jesus der Größte?</p> <p>Klassengemeinschaft- Miteinander leben und arbeiten will gelernt sein</p>
Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus Medien Informationen uns aussagen angeleitet entnehmen und wiedergeben • sich in der Bibel angeleitet orientieren • biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (u.a. Rollenspiele, Standbilder) • zu religiös relevanten Sachverhalten unter Anleitung Informationen sammeln • religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand der Frage „Wer bin ich?“ die Einzigartigkeit ihrer individuellen Existenz wahrnehmen (IF 1) • ausgewählte Erzählungen des AT unter dem Aspekt der Lebensorientierung in Grundzügen wiedergeben (IF 2) • Beispiele für das Orientierung gebende Auftreten und Handeln Jesu benennen (IF 2) • die Prinzipien des Teilens, der Rücksichtnahme und des 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • im respektvollen Miteinander ihren eigenen Standpunkt und fremde Vorstellungen zur Gottesfrage ansatzweise erläutern (IF 1) • konkretes Handeln in ihrer näheren Umgebung als gemeinschaftstiftend oder gemeinschaftsschädlich unterscheiden und bewerten (IF 3) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ansatzweise Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen

	<p>Vertrauens als Voraussetzung gemeinschaftsstiftenden Verhaltens beschreiben (IF 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • die grundsätzliche Gleichheit aller Menschen vor Gott in ausgewählten biblischen Schöpfungserzählungen beschreiben (IF 3) 		
--	---	--	--

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<ul style="list-style-type: none"> • Methodenpool siehe Anhang 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion elementar 5/6 • Bibel • Bilder, Texte <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenraum • Schulhof 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vereine <p>fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> • Steckbriefe • Mappengestaltung • Rollenspiele • Bastelarbeit • Collage

Jahrgangsstufe 5, Unterrichtsvorhaben 2, „Anfänge der Geschichte Israels“, Umfang: 14 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Anfänge der Geschichte Israels	<p>Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)</p> <p>Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5)</p>	<p>Ausgewählte Erzählungen des Alten Testaments unter dem Aspekt der Lebensorientierung (IF 2)</p> <p>Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag (IF 5)</p>	<p>Abraham – wer ist das?</p> <p>Abrahams Weg in die Fremde</p> <p>Aus der Sklavenherrschaft ins gelobte Land – Mose</p> <p>Gottes Bund mit Israel</p>
Kompetenzen			
übergeordnet		Konkretisiert	
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> religiös-historische einfache Zeitleisten, Schaubilder und Landkarten beschreiben und Informationen entnehmen (MK 1) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> die wesentlichen Stationen der Geschichte Israels benennen (IF 5). ausgewählte Erzählungen des AT unter dem Aspekt der Lebensorientierung in 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> Fragen des Alltags sowie individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen aus ihrem Erfahrungsraum auf der Grundlage ausgewählter 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung bildhafter Geschichten in der Bibel als Möglichkeit zur Bewältigung eigener Lebenssituationen darstellen. anhand ausgewählter

	<p>Grundzügen wiedergeben (IF 2).</p> <ul style="list-style-type: none"> • kriteriengeleitet Erzählungen des AT untersuchen und mögliche Bedeutungen für das heutige Leben beschreiben (u.a. Schöpfung, Exodus) (IF 3). 	<p>biblicher Erzählungen und ihrer Maßstäbe bewerten (IF 2).</p>	<p>biblicher Geschichten Beispiele für verantwortungsbewusstes Handeln in der eigenen Lebenswelt entwickeln</p>
--	--	--	---

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte der Abraham/Mose-Traditionen arbeitsteilig lesen und zu einer Ereignisliste zusammenfügen. • Abrahams/Moses Weg auf einer Kartenkopie nachzeichnen. • Beispiele für den Aufbruch zu etwas Neuem in Vergangenheit und Gegenwart, auch persönlich, sammeln und mit der Exoduserfahrung in Beziehung setzen. • Fantasiereise „Exoduserfahrungen“ (persönliche Aufbrüche im Leben). 	<p>Lernmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion elementar 5/6 • Bibel • Atlas <p>Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenraum • Synagoge 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jüdische Gemeinde vor Ort <p>fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erdkunde 	<ul style="list-style-type: none"> • Test zum Thema „Die Exoduserfahrung Israels“ • Beispiele einer persönlichen Exoduserfahrung aufschreiben

Jahrgangsstufe 5, Unterrichtsvorhaben 3 „Wir feiern - Feste und Rituale im Jahreskreis“, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Wir feiern – Feste und Rituale im Jahreskreis	Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur	Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf	Das Kirchenjahr Die Weihnachtszeit Die Passions- und Osterzeit Pfingsten und die zweite Hälfte des Kirchenjahres Jüdische Feste Feste im Islam Wir feiern selbst ein Fest
Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> zu religiös relevanten Sachverhalten unter Anleitung Informationen sammeln. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage identifizieren und unterscheiden (IF 6). religiöse Rituale im Lebenslauf eines evangelischen Christen bzw. einer evangelischen Christin als Lebensbegleitung und Lebenshilfe identifizieren 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die abrahamitischen Religionen auseinandersetzen und erste Einschätzungen dazu formulieren (IF 6). christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben beurteilen (IF 6). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> eigene religiöse, nicht-religiöse und religionsähnliche Erfahrungen und Überzeugungen darstellen (IF 6). einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. religiöse Feiern) mitgestalten bzw. eine Teilnahme begründet

	<p>und sie mit denen anderer Religionen vergleichen (IF 6).</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Herkunft und Bedeutung christlicher, jüdischer und muslimischer Feiertage im Jahreskreis erklären (IF 6). • christliche Übergangsrituale als Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen erklären und sie mit denen anderer Religionen vergleichen (IF 6). 		ablehnen (IF 6).
--	--	--	------------------

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<ul style="list-style-type: none"> • Methodenpool siehe Anhang • Gestaltung eines kirchlichen Jahreskreises oder Jahresfestkalenders • Gestaltung von Elementen eines Gottesdienstes • Gestaltung einer Adventsfeier/ Erntedankfeier 	<p>Lernmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion elementar 5/6 • Bibel • Bilder / Texte • Gottesdienstordnung <p>Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenraum • Kirchenraum • Raum der Stille 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirchengemeinde <p>fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst • Katholische Religion 	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Überprüfung

Jahrgangsstufe 5, Unterrichtsvorhaben 4, „Jesus in seiner Zeit“, Umfang: 14 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Jesus in seiner Zeit	Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)	<p>Leben und Handeln Jesu Christi</p> <p>Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt</p>	<p>Das Land Israel – heute und damals (z.B. Topografie, Städte, Klima)</p> <p>Das Leben der Menschen damals (alltägliches und religiöses Leben)</p> <p>Politische und religiöse Kräfte in Israel (Römerherrschaft, religiöse Gruppen)</p> <p>Menschen im Umfeld Jesu (Jüngerinnen und Jünger)</p>
Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (u.a. Rollenspiele, Standbilder) • sich in der Bibel orientieren • Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eckpunkte der Biographie des Juden Jesus benennen (IF2). • Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt einordnen und über sein Heimatland Israel Auskunft geben. • An ausgewählten Beispielen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragen des Alltags sowie individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen aus ihrem Erfahrungsraum auf der Grundlage ausgewählter biblischer Erzählungen und ihrer Maßstäbe bewerten 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten von Christinnen und Christen erläutern, sich an Handeln und Auftreten von Jesus zu orientieren (IF2). • Exemplarisch die Bedeutung biblisch-metaphorischer Sprache auf die eigene

	<p>Auftreten und Handeln Jesu als Auseinandersetzung mit seiner jüdischen Tradition beschreiben (IF2).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele für das Orientierung gebende Auftreten und Handeln Jesu benennen (IF2). • Ansprüche für das christliche Handeln der Menschen heute ableiten und darstellen (IF2). • erklären, dass für Christinnen und Christen Jesus von Nazareth der von den Juden erwartete Messias ist (IF2). 	(IF2)	<p>Lebenssituationen übertragen und kreativ darstellen (IF2).</p> <ul style="list-style-type: none"> • ansatzweise Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen (IF2).
--	--	-------	---

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<p>z.B. Einzelarbeit/Stillarbeit/Partnerarbeit/ Gruppenarbeit/Vorträge (Lehrer und Schüler), Rollenspiele, Plakatgestaltung, Stationenlernen, Bibliotheksrecherche zum Land Israel, Wohnhaus basteln und ein Dorf entstehen lassen</p>	<p>Lernmittel: Kursbuch Religion elementar 5/6, Bibel, Karten- und Bildmaterial, Filme Lernorte: Schule, Bibliothek</p>	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadtbücherei • Reisebüro <p>fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erdkunde 	<ul style="list-style-type: none"> • Plakate • Mappengestaltung • Rollenspiele • Bastelarbeiten • Schriftliche Überprüfung • Präsentation der Gruppenarbeiten bzw. der Arbeitsergebnisse

Jahrgangsstufe 5, Unterrichtsvorhaben 5 „Glauben bekennen im Alltag“, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Glauben bekennen im Alltag	<p>Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6)</p> <p>Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)</p>	<p>Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf (IF 6)</p> <p>Leben, Handeln und Botschaft Jesu Christi (IF 2)</p>	<p>Christen kommen zusammen – Angebote der Kirchengemeinde</p> <p>Kinder werden getauft / Erwachsene werden getauft</p> <p>Abendmahl</p> <p>Was uns eint und was uns trennt – evangelisch und katholisch</p> <p>Beten</p>
Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> aus verschiedenen Medien und künstlerischen Darstellungen Informationen und Aussagen angeleitet entnehmen und wiedergeben (MK 2). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> religiöse Rituale im Lebenslauf eines evangelischen Christen bzw. einer evangelischen Christin als Lebensorientierung und 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben beurteilen (IF 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende praktische religiöse Handlungen (u.a. Gebet und Taufe) erläutern, indem sie die Bedeutung auf ihr Leben beziehen (IF 2).

	Lebenshilfe identifizieren und sie mit anderen Religionen vergleichen (IF 6).		<ul style="list-style-type: none"> • einfache religiöse Handlungen im Rahmen der Klasse gestalten bzw. gegebenenfalls begründet ablehnen (IF 2). • eigene religiöse, nicht-religiöse und religionsähnliche Erfahrungen und Überzeugungen darstellen (IF 6). • einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. religiöse Feiern) mitgestalten bzw. eine Teilnahme begründet ablehnen (IF 6)
--	---	--	--

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<ul style="list-style-type: none"> • Methodenpool siehe Anhang • Persönliches Gebetbuch erstellen • Kurzreferate oder Plakate zu evangelisch - katholisch 	<p>Lernmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion elementar 5/6 • Bibel • Bilder, Texte <p>Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenraum • Katholischer und evangelischer Kirchenraum 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirchengemeinde <p>fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katholische Religion • Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Überprüfung • Bewertung der Gebetbücher bzw. der Gebete • Kurzreferate • Plakate

Jahrgangsstufe 5, Unterrichtsvorhaben 6 „Die Bibel - Mehr als ein Buch?“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<p>Die Bibel – Mehr als ein Buch?</p>	<p>Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF2)</p>	<p>Bibel-Aufbau, Inhalte, Gestalten</p> <p>Ausgewählte Erzählungen des AT und NT unter dem Aspekt der Lebensorientierung</p> <p>Leben, Handeln und Botschaft Jesu Christi</p>	<p>Die Bibel als Bibliothek Vorwissen erkunden und einbringen in die Frage nach dem Aufbau der Bibel</p> <p>Sich in der Bibel zurechtfinden Bibelstellen finden (Buch, Kapitel, Vers)</p> <p>Entstehung der Bibel Von der mündlichen über die schriftliche Überlieferung bis zur Kanonisierung, Funktion von Schriften bei der Bildung erster Gemeinden</p> <p>Inhalt des Alten und Neuen Testaments Überblick über wesentliche Inhalte der Geschichte Israels und des Lebens Jesu</p> <p>Hat die Bibel heute noch Bedeutung? Gegenwartsbezug der biblischen Inhalte</p>
Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös-historische einfache Zeitleisten, Schaubilder und Landkarten beschreiben und Informationen entnehmen (MK1). • sich in der Bibel unter Anleitung orientieren (MK3). • biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Erzählungen des AT und NT unter dem Aspekt der Lebensorientierung in Grundzügen wiedergeben (IF2). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen.

<p>(u.a. Rollenspiele, Text als Bild bearbeiten).</p> <ul style="list-style-type: none"> Zu religiös relevanten Sachverhalten unter Anleitung Informationen sammeln (MK6). 	<ul style="list-style-type: none"> ausgewählte Entstehungsschritte der Bibel benennen (IF2). die Bedeutung der Bibel als Urkunde des Glaubens erklären (IF2). 	<p>Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen.</p>	
---	---	--	--

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<ul style="list-style-type: none"> Gestalten einer Bibel-Bibliothek Bibel-Quiz, Bibel-Rallye Finden von Bibelstellen als Spiel Entstehung der Bibel als Stationen-Lernen Zuordnungsaufgaben zur Reihenfolge der biblischen Schriften Zeitleiste zum Entstehungsprozess/Inhalten der Geschichte Israels 	<p>Lernmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kursbuch Religion 5/6 elementar Verschiedene Bibelausgaben Zeitleiste Quizfragen Material für Stationen <p>Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schule 	<p>fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Geschichte 	<ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Überprüfung Mappengestaltung Präsentation von Arbeitsergebnissen

Jahrgangsstufe 6, Unterrichtsvorhaben 1 „Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde“, Umfang: 14 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche. Schwerpunkte	Konkretisierung	
Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinschaft und Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung 	<ul style="list-style-type: none"> Wie ist die Welt entstanden? Fragen nach den vorhandenen Vorstellungen zur Weltentstehung Die priesterschriftliche Schöpfungserzählung 7-Tage-Aufbau, Schöpfungshandeln durch Gottes Wort, religiöse Dichtung Botschaft der 7-Tage-Erzählung Der Mensch als Frau und Mann, Gottebenbildlichkeit, Schöpfungsauftrag, Ruhetag Bibeltext contra Urknalltheorie? Glaubenserzählung und neuzeitliches Denken 	
Kompetenzen				
übergeordnet		konkretisiert		
MK	SK	UK	HK	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (u. a. Rollenspiele, Standbilder) (MK 4), religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 7). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> die grundsätzliche Gleichheit aller Menschen vor Gott in ausgewählten biblischen Schöpfungserzählungen beschreiben (IF 3), Schöpfung als lebensschaffendes und lebensfreundliches Handeln Gottes identifizieren (IF 3), die biblisch-motivierte Schöpfungsverantwortung als eine mögliche Begründung für 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> sich mit Alltagsverhalten auseinandersetzen und es im Kontext von Schöpfungsverantwortung bewerten (IF 3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p>	

	bewussten Umgang mit der Schöpfung im eigenen Lebensumfeld beschreiben (IF 3), • an Beispielen die Bedeutung des biblischen Schöpfungsgedankens für den Erhalt unserer Welt erklären (IF 3), • an Beispielen die Übernahme von Verantwortung für Leben und Umwelt mit Hilfe des Schöpfungsgedankens erläutern (IF 3).		
--	---	--	--

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmitte l/ Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<ul style="list-style-type: none"> • Methodenpool siehe Anhang • Brainstorming zur Frage der Weltentstehung/Moderne Theorien • Spaziergang durch die Natur der näheren Umgebung 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion Elementar 5/6 • Bibel Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Kursraum • Schulhof • Schülerbücherei • Besuch eines Planetariums, z.B. in Bochum • Besuch eines Tierheims / • Naturschutzbund u.ä. 	außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none"> • Umweltschutzprojekte Fachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> • Naturwissenschaften 	<ul style="list-style-type: none"> • Lückentext zum Inhalt der Schöpfungserzählungen • Bilder malen/Comic zu den einzelnen Schöpfungstagen unter genauer Beachtung des Textes

Jahrgangsstufe 6, Unterrichtsvorhaben 2 „Begegnung mit den christlichen Konfessionen“, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche. Schwerpunkte	Konkretisierung
Begegnung mit den christlichen Konfessionen	Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4)	<ul style="list-style-type: none"> • Kirche in konfessioneller und institutioneller Vielfalt 	
Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Sachverhalten unter Anleitung Informationen sammeln (MK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche christliche Konfessionen anhand von Gebäuden, Personen, Angeboten und ihrer religiösen Praxis beschreiben (IF 4), • eine evangelische Ortsgemeinde und ihre Institutionen als Konkretion von Kirche identifizieren (IF 4), • in elementarer Form Gemeinsamkeiten und Unterschiede der evangelischen und katholischen Kirche beschreiben (IF 4), anhand zentraler Symbole Kirche als Glaubensgemeinschaft deuten (IF 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Erfahrungen mit Kirche mit denen anderer vergleichen und bewerten (IF 4), • sich mit Angeboten auseinandersetzen, in denen Kirche als Glaubensgemeinschaft erfahrbar wird, und Stellung dazu beziehen (IF 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p>

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmitte l/ Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<ul style="list-style-type: none"> • Methodenpool siehe Anhang 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion Elementar 5/6 • Bibel • aktuelle Bilder, Texte u.a. Medien <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursraum • Schulhof • Schülerbücherei 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evangelische und katholische Gemeinden in Gelsenkirchen <p>fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • KR • PP 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzreferate • Präsentationen • Ergebnisse von Recherchen • Protokolle • kurze schriftliche Übungen

Jahrgangsstufe 6, Unterrichtsvorhaben 3, „Bilder von Gott“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)
Bilder von Gott	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Erfahrungen und Veränderungen von Gottesvorstellungen im Lebenslauf 	
Kompetenzen			
Übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situationen erläutern, in denen Menschen sich an Gott wenden (IF 1), • die eigenen und die Gottesvorstellungen anderer Menschen in Grundzügen beschreiben (IF 1), • eine Grundhaltung des Glaubens an Gott als Vertrauen von sich als lebensgeschichtlich 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in Ansätzen mit Veränderungen des Gottesbildes im Lebenslauf bei sich und anderen auseinandersetzen und erste Einschätzungen dazu formulieren (IF 1), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre individuelle Gottesvorstellung erläutern und deren Bedeutung auf ihr Leben beziehen.

<p>Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 7).</p>	<p>verändernden Vorstellungen von Gott unterscheiden (IF 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensgeschichtlich bedingte Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben bei sich und anderen benennen und darlegen, welche Anlässe zu diesen Veränderungen führten (IF 1), • unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zuordnen und sie mit biblischen Aussagen über Gott vergleichen (IF 1). 	<ul style="list-style-type: none"> • im respektvollen Miteinander ihren eigenen Standpunkt und fremde Vorstellungen zur Gottesfrage ansatzweise erläutern (IF 1). 	
--	--	--	--

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmitte I/ Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<ul style="list-style-type: none"> • Methodenpool siehe Anhang 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion Elementar 5/6 • Bibel <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursraum • Schulhof • Schülerbücherei 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evangelische und katholische Gemeinden in Gelsenkirchen <p>fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • KR • PP 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzreferate • Präsentationen • Ergebnisse von Recherchen • Protokolle • kurze schriftliche Übungen

Jahrgangsstufe 6, Unterrichtsvorhaben 4, „Der Glaube an den einen Gott in Judentum, Christentum und Islam“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)
Der Glaube an den einen Gott in Judentum, Christentum und Islam	<ul style="list-style-type: none"> • Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5) • Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) • Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag (IF 5) • Formen, Motive, Elemente und Erscheinungsweisen des Religiösen, die Alltag und Kultur und gesellschaftliche Zusammenhänge prägen und geprägt haben (IF 6) • Kirche in konfessioneller und institutioneller Vielfalt (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Die alltägliche Begegnung der Schülerinnen und Schüler mit Menschen aus anderen Religionen • Erkennungsmerkmale verschiedener Religionen • Ein Muslim erzählt von seinem religiösen Alltag • Zuckerfest, Ramadan, Gebetspraxis, Speisevorschriften u.ä. • Gotteshäuser, Feste und Rituale • Kirche, Moschee und Synagoge; Kleidung, Speisevorschriften; religiöse Handlungen • Alttestamentliche Bezugstexte • Abrahamsgeschichte, <i>Jesu-tradition</i>
Kompetenzen			
Übergeordnet	Konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • religiös-historische einfache Zeitleisten, Schaubilder und Landkarten beschreiben und Informationen entnehmen (MK 1). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Merkmale des Gottesglaubens in den abrahamitischen Religionen identifizieren und unterscheiden (IF 5), • Formen der Lebensgestaltung in Judentum, Christentum und Islam als Konsequenz des Glaubens benennen (IF 5), • anhand von ausgewählten Erzählungen aus der Abrahamgeschichte gemeinsam Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam erklären (IF 5), • grundlegende Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Verständnis Gottes in Judentum, Christentum und Islam erläutern (IF 5), 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • eigene Erfahrungen mit Kirche mit denen anderer vergleichen und bewerten (IF 4), • sich mit Angeboten auseinandersetzen, in denen Kirche als Glaubensgemeinschaft erfahrbar wird, und Stellung dazu beziehen (IF 4), • sich mit der Bedeutung einer religiös bestimmten Lebensführung für Juden, Christen und Muslime auseinandersetzen (IF 5). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • als Voraussetzung für einen Dialog adressatenorientiert eigene Standpunkte zu einfachen religiösen Fragestellungen formulieren (IF 5).

	<ul style="list-style-type: none"> • die jeweiligen Gotteshäuser der abrahamitischen Religionen beschreiben und unterscheiden (IF 6), • die Bedeutung von Einrichtung und Gestaltung der Gotteshäuser in den drei abrahamitischen Religionen erklären (IF 6). 		
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Einstieg über die individuelle Erfahrungswelt der SuS • Nichtteilnehmende Muslime in den christlichen RU bitten 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Schulbuch Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Moschee • Synagoge 	außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none"> • Muslimische Gemeinde vor Ort • Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit • Christlich-islamischer Verein Fachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte 	<ul style="list-style-type: none"> • Ein kleines Lexikon mit wichtigen Begriffen aus den drei Religionen entwerfen

Jahrgangsstufe 7, Unterrichtsvorhaben 1 „Paulus – Verkündiger des Evangeliums“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Paulus - Verkündiger des Evangeliums	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) • Christlicher Glaube als 	<ul style="list-style-type: none"> • Gottes- und Menschenbilder (IF 1) • Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi (IF 2) • Entstehung und Ausbreitung der frühen 	<ul style="list-style-type: none"> • Biographie des Paulus <p>Paulus als Christenverfolger, sein einschneidendes Damaskuserlebnis, <i>ihn prägende Personen (Petrus, Jakobus, Barnabas, Titus)</i></p>

	Lebensorientierung (IF 2) • Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4)	christlichen Kirche (IF 4)	<i>kennenlernen</i> <ul style="list-style-type: none"> • Botschaft des Paulus Ausgehend von seiner radikalen Lebensänderung insbesondere die Grundzüge seiner Rechtfertigungslehre nachvollziehen können. • Reisen des Paulus Mit Hilfe von Landkarten und Bibelstellen die Missionsreisen des Paulus mit prägenden Erlebnissen kennenlernen. • Entstehung der frühen Kirche durch Paulus <i>Die Probleme früher christlicher Gemeinden kennenlernen</i>
--	--	----------------------------	--

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u. a. Perspektivwechsel) (MK 4), • sich selbstständig in der Bibel orientieren (Aufbau, Struktur, 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (IF 1), 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • die Realisierbarkeit ethischer Implikationen der Botschaft Jesu vom Reich Gottes erörtern (IF 2), 	

<p>Inhaltsverzeichnis und Abkürzungen) (MK 3).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die Rede von der Auferweckung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung deuten (IF 2), • wichtige Stationen der Ausbreitung der frühen christlichen Kirche benennen (IF 4), • prägende Personen (u. a. Paulus) und deren Bedeutung für die Entwicklung des Christentums beschreiben (IF 4), • die Bedeutung zentraler Ereignisse und Personen für die Entwicklung der christlichen Kirche erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> • sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Botschaft Jesu in der Gegenwart auseinandersetzen (IF 2), • zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz beurteilen (IF 2), • Konsequenzen ausgewählter kirchengeschichtlicher Ereignisse beurteilen (IF 4). 	
--	---	---	--

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmitte l/ Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit: Schüler erarbeiten in Kleingruppen die Reiserouten des Paulus, stellen diese graphisch dar und vergleichen diese mit heutigen Orten 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulbuch/Bibel • Landkarten, Bibelatlas • heutiger Atlas • Film: „Vom Saulus zum Paulus“ (in der GBS- 	<p>fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst • Geschichte 	<ul style="list-style-type: none"> • Portfolio/Werkstattmappe zum Thema „Paulus“ erstellen (mit Bewertungsraster) • Präsentation einer Gruppenarbeit zu den

<p>(Fotos)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wandzeitung erstellen mit den Orten und Personen der ersten christlichen Gemeinden (z.B. auch unter Genderaspekten Lydia in Thyatira) • Erstellen eines Portfolios/einer Werkstattmappe zum Thema Paulus (vier Themenbereiche. Biografie, Botschaft, Reise, Entstehung der frühen Kirche) • Methodenpool siehe Anhang 	<p>Reli-Mediothek)</p> <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenraum • Bibelmuseum Münster 		<p>Missionsreisen von Paulus</p>
--	--	--	----------------------------------

Jahrgangsstufe 7, Unterrichtsvorhaben 2 „Islam - eine Religion stellt sich vor“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche. Schwerpunkte	Konkretisierung
<p>„Islam - eine Religion stellt sich vor“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Religionen im Dialog (IF 5) • Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) • Entwicklung einer 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottesglauben in den 3 großen monotheistischen Religionen (IF 5) • Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat (IF 6) • Gottes- und Menschenbilder (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Die 5 Pfeiler/Säulen des Islam • Der Koran • Die Moschee • Das Leben des Mohammed

	eigenen religiösen Identität (IF 1)		
Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> Formen und Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam identifizieren und unterscheiden die Grundstrukturen, Bekenntnisse und gemeinsamen Wurzeln (u.a. Monotheismus, Erzvätertradition) der drei abrahamitischen Weltreligionen darstellen (IF 5), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> die Konsequenzen unterschiedlicher religiöser und nicht religiöser Weltdeutungen für die Lebensgestaltung beurteilen (IF 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> die Perspektive einer anderen Religion probeweise einnehmen und durch diesen Perspektivwechsel ein vertieftes Verständnis der religiösen Praxis anderer Religionen sowie der eigenen gewinnen und die jeweiligen Perspektiven begründet vertreten

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<ul style="list-style-type: none"> • Besichtigung einer Moschee • Lehrbuch „Religion ELEMENTAR 7/8“ Kap. 17 	<ul style="list-style-type: none"> • Film über Islam • Film über junge Moslems in Deutschland und anderen Ländern • (Mediothek der Ev. Kirche, Gelsenkirchen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Moschee in erreichbarer Nähe unserer Schule: Gelsenkirchen, Udostraße • Jüdische Synagoge im Stadtzentrum Gelsenkirchen 	<ul style="list-style-type: none"> • Test über Islam • Erstellen einer Bild/Texttafel zum Thema: „Vier bedeutende Männer: Abraham/Moses/Jesus/Mohammed“

Jahrgangsstufe 7, Unterrichtsvorhaben 3 „Martin Luther – Leben und Werk“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Martin Luther – Leben und Werk	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) • Kirchen und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung reformatorischer Einsichten für das Leben evangelischer Christinnen und Christen heute (IF 1) • Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutende Stationen im Leben Luthers Vom Gewittererlebnis zum Augsburger Bekenntnis • Luthers Auseinandersetzung mit der katholischen Kirche Die katholische Kirche und der Ablasshandel • Luthers Erkenntnis (Rechtfertigungslehre)

			<p>Werkgerechtigkeit contra Gottes Gnade</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übersetzung der Bibel ins Deutsche <p>Luthers Flucht und Zeit auf der Wartburg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Luther und die Folgen <p>Bauernaufstände <i>und Spaltung der Kirche</i></p>
--	--	--	---

Kompetenzen			
--------------------	--	--	--

übergeordnet	konkretisiert		
---------------------	----------------------	--	--

MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • wichtige Eckdaten der Biografie Martin Luthers benennen und identifizieren, welche lebenspraktischen Konsequenzen für evangelische Christinnen und Christen die Orientierung an reformatorischen Einsichten hat (IF 1), • die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens beschreiben (IF 1), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konsequenzen ausgewählter kirchengeschichtlicher Ereignisse beurteilen (IF 4), • verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs bewerten (IF 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>- auf der Grundlage biblischer Bilder ihre eigene zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung zentraler Ereignisse und Personen für die Entwicklung der christlichen Kirche erläutern (IF 4), • Luthers Einsichten als Wurzel des heutigen evangelischen Glaubensverständnisses darstellen (IF 1) 		
--	--	--	--

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmitte l/ Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit: Schüler erarbeiten in Kleingruppen die biographischen Schwerpunkte im Leben Luthers • Auf einer Karte und mit Fotoaufnahmen heutiger Orte die Wege Luthers nachvollziehen • Erstellen eines Portfolios/einer Werkstattmappe zum Thema Luther (fünf Themenbereiche, s.o.) • Theaterszene zum 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulbuch/Bibel • Landkarten • historischer Atlas • <i>Internetrecherche (Martin-Luther-Chat, www.martin-luther.de)</i> • Spielfilm: Luther • Dokumentarfilme <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenraum • Kirchenbesichtigung 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • ev. örtliche Kirche <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte: Renaissance, Humanismus und Reformation (IF 9) • Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> • Portfolio/Werkstattmappe zum Thema „Luther“ erstellen (mit Bewertungsraster) • Präsentation der Gruppenarbeit zu den biografischen Schwerpunkten • Bewertung der Theaterszene • Test zum Leben Luther

Ablasshandel	• Bibelmuseum Münster		
--------------	-----------------------	--	--

Jahrgangsstufe 7, Unterrichtsvorhaben 4 „Nachfolge Jesu in der Diakonie“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche. Schwerpunkte	Konkretisierung
Nachfolge Jesu in der Diakonie	Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde	Diakonie – Einsatz für die Würde des Menschen	<ul style="list-style-type: none"> • Bibeltex te zur Nächstenliebe in den Evangelien und Briefen • Not sehen und Handeln • Geschichte der Diakonie • Diakonie heute
Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus Medien (Plakate und Broschüren von diakonischen Einrichtungen) Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern • biblische und religiös relevante Texte erschließen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Zielgruppen diakonischen Handelns beschreiben und unterscheiden • Diakonisches Handeln als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe identifizieren • erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere motiviert 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebensgestaltung an Beispielen erörtern 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich vor dem Hintergrund des christlichen Ideals der Nächstenliebe mit anderen sozia lethischen Positionen auseinandersetzen

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmitte I/ Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen der Schüler über menschliche Not in ihrer Umgebung • Bericht über Hilfe in der Not 	<ul style="list-style-type: none"> • Bibel • Plakate/Broschüren von diakonischen Einrichtungen • Film über Johann Hinrich Wichern und „dat ruge Hus“ • Filme über Diakonie heute 	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialwissenschaft • Diakonische Einrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Plakat zum Thema erstellen • Geldsammlung für eine diakonische Einrichtung • Test zum Thema „Geschichte der Diakonie“

Jahrgangsstufe 7, Unterrichtsvorhaben 5 „...und er schuf den Menschen als Mann und Frau“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche. Schwerpunkte	Konkretisierung
„...und er schuf den Menschen als Mann und Frau	Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)	Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1)	<ul style="list-style-type: none"> • Die priesterschriftlichen Schöpfungserzählung (Wiederholung Jg. 5) • Die jahwistische Schöpfungserzählung <p>Der Mensch als Mann und Frau, Schöpfungsauftrag, Sündenfall, erzählender Charakter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleich mit der 7-Tage-Erzählung <p>Mensch im Mittelpunkt, Mensch als Bewahrer der Schöpfung</p>

			<ul style="list-style-type: none"> • Menschliches Streben nach göttlicher Macht – der Sündenfall <p>Die Sündenfallperikope</p>
Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u. a. Perspektivwechsel) (MK 4), • aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten (IF 1), • die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (IF 1), • unterschiedliche Lebensentwürfe von Männern und Frauen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene und andere Geschlechterrollenverständnisse vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Mann und Frau bewerten (IF 1). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage biblischer Bilder ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten

	hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung vergleichen und ihre Relevanz für das eigene Selbstverständnis erklären (IF 1).		
--	---	--	--

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmitte l/ Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<ul style="list-style-type: none"> • Gedichte zum Thema Liebe • Schülererfahrungen: Umgang von Mann und Frau heute 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Bibel 	außerschulische Partner Gleichstellungsbeauftragte vor Ort Fachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftslehre 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergleich der Stellung/Funktion des Menschen in den Schöpfungsgeschichten

Jahrgangsstufe 8, Unterrichtsvorhaben 1 „Gewissen – Wie soll ich mich entscheiden?“ Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche. Schwerpunkte	Konkretisierung
„Gewissen – Wie soll ich mich entscheiden?“	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung der eigenen religiösen Identität (IF 1) Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> Gottes- und Menschenbilder (IF 1) Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> Gewissen entwickelt sich verschieden Wie soll ich mich entscheiden? Schuldig sein – und was dann?
Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten (IF 1). 		<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen und erproben (IF 2), Handlungsweisen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit an ausgewählten Beispielen aus christlicher Perspektive prüfen und eine eigene reflektierte Haltung

			dazu entwickeln (IF 2).
--	--	--	-------------------------

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<ul style="list-style-type: none"> • Schüler/innen berichten über Erlebnisse von schlechtem Gewissen • Diverse textliche Fallbeispiele 	<ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch 7/8 Kapitel 6 • Ausgewählte Bibeltexte 		

Jahrgangsstufe 8, Unterrichtsvorhaben 2 „Jesus spricht vom Reich Gottes“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche. Schwerpunkte	Konkretisierung
Jesus spricht vom Reich Gottes	Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2)	Botschaft Jesu vom Reich Gottes	<ul style="list-style-type: none"> • Jesu Gleichnisse vom Reich Gottes • Jesus vollbringt Wunder • Wo und wie wird Reich Gottes heute erfahrbar?
Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler können

<ul style="list-style-type: none"> • biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u. a. Perspektivwechsel) (MK 4), • charakteristische Eigenschaften von biblisch und religiös relevanten Texten sowie in ihnen vorliegende Ausprägungen religiöser Sprache erläutern (u.a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext) (MK 5), • einige ausgewählte Möglichkeiten des Zugangs und der Auslegung biblischer Texte beschreiben (u.a. historisch-kritischer Zugang) (MK 6). 	<p>können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeiten vom Reich Gottes zu sprechen identifizieren und deren Bedeutung als mögliches Orientierungsangebot beschreiben (IF 2), • den Gehalt der Wundertaten und Gleichnisse Jesu als Hoffnungsbotschaft beschreiben (IF 2). 	<p>können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Wundertaten und Gleichnisse als Hoffnungsbotschaft Jesu beurteilen (IF 2), • sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Botschaft Jesu in der Gegenwart auseinandersetzen (IF 2). 	<ul style="list-style-type: none"> • in interreligiösen Gesprächen Auskunft bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für evangelische Christen unter Berücksichtigung der Gesprächspartner geben
--	--	--	--

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<ul style="list-style-type: none"> • „Wundergeschichten“ aus der heutigen Zeit (Zeitungsberichte) • Was bedeutet für mich ein Wunder? • Habe ich mal ein Wunder erlebt? 	<ul style="list-style-type: none"> • Bibel • Kursbuch Kapitel 12 • Meine Gemeinde • Der Alltag: Gebetserhörungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Philosophie • Die Ortsgemeinde • Internet-Recherche „Wunder“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Interview-Fragen entwickeln zum Thema und eine Befragung durchführen

Jahrgangsstufe 8, Unterrichtsvorhaben 3 „Jahwe – Gott – Allah“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche. Schwerpunkte	Konkretisierung	
Jahwe – Gott – Allah	<ul style="list-style-type: none"> • Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5) • Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottesglauben in den großen Weltreligionen (IF 5) • Gottes- und Menschenbilder (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Aspekte des alttestamentlichen Gottesbildes: Exoduserfahrung, Abraham, Sinaioffenbarung • Gott wird Mensch - das neutestamentliche Gottesbild (Zuwendung Jesu zu den Armen und Schwachen, Gottessohnschaft, Kreuzestod Jesu) im Vergleich zu beiden das Gottesbild im Islam: Gott der Allmächtige, Unveränderliche, Fordernde • Allah – Gott ist allmächtig 	
Kompetenzen				
übergeordnet		konkretisiert		
MK	SK	UK	HK	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam identifizieren und unterscheiden (IF 5), • die Grundstrukturen, 			

	<p>Bekenntnisse und gemeinsamen Wurzeln (u.a. Monotheismus, Erzvätertradition) der drei abrahamitischen Weltreligionen darstellen (IF 5),</p> <ul style="list-style-type: none">• vor dem Hintergrund des evangelisch-christlichen Gottesbildes zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Verständnis Gottes in den großen Weltreligionen darstellen (IF 5),• wesentliche Züge der Rede von Gott und dem Menschen im Alten und neuen Testament benennen (IF 1),• unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zuordnen (IF 1).		
--	---	--	--

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmitte l/ Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7). 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bibel • Koran <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirche • Moschee • Synagoge 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Muslimische Gemeinde • Jüdische Gemeinde <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte - Praktische Philosophie 	<ul style="list-style-type: none"> • Plakat/Collage zum Gottesbild erstellen

Jahrgangsstufe 7, Unterrichtsvorhaben „Okkultismus“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche. Schwerpunkte	Konkretisierung
Okkultismus	<ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausprägungen religionsähnlicher Weltansichten 	<ul style="list-style-type: none"> • Gibt es Übersinnliches? • Übersinnliche Erscheinungen - was steckt dahinter? • Bewusstes und Unbewusstes • Können Sterne lügen? • Okkultismus - Ausweg oder Sackgasse? • Ausstieg in die Geborgenheit

Kompetenzen			
übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herkunft, Absicht und Wirkung von Ritualen, religiösen Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen sowie ihre Verwendung in neuen Zusammenhängen in Gesellschaft und Kultur (u. a. Bildern, Musik und Werbung) darlegen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte individuelle, gesellschaftliche und religiöse Handlungsweisen, Überzeugungen und Institutionen vor dem Hintergrund christlicher Maßstäbe bewerten. • Elemente religionsähnlicher Weltansichten im Alltag und deren Wirkungsabsicht im Vergleich mit christlichen Aussagen bewerten. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihren Standpunkt zu religiösen, nicht religiösen und religionsähnlichen Erfahrungen und Überzeugungen formulieren. • die Bedeutung religiöser und nicht religiöser Ausdrucksformen sowie Verhaltensweisen zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Basis christlicher Maßstäbe im Hinblick auf das eigene Verhalten prüfen.

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<ul style="list-style-type: none"> • Horoskope aus diversen Zeitschriften • Vorerfahrungen bzw. Vorwissen der Schüler/innen zum Themenbereich 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch elementar 7/8 <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursraum 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • „SEKTENINFO“ Essen <p>fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • KR 	

Jahrgangsstufe 9, Unterrichtsvorhaben 1 „Passion und Auferweckung –Hoffnung für heute?“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche. Schwerpunkte	Konkretisierung	
Passion und Auferweckung	<ul style="list-style-type: none"> • Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) • Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi (IF 2) • Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Jesu Weg in den Tod • Das leere Grab - Neues Leben • Sterben, Tod und dann? • Tod- natürliches Ereignis oder Handeln Gottes? • Verschiedene Vorstellungen vom Tod und dem Leben danach • Die christliche Auferstehungshoffnung • Sterbehilfe-Euthanasie? 	
Kompetenzen				
übergeordnet		konkretisiert		
MK	SK	UK	HK	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus Medien (u.a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2) • biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u.a. Perspektivenwechsel) (MK 4) • zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische Hintergründe der Passionsgeschichte beschreiben sowie historische von bekennnishafter Rede von der Auferweckung unterscheiden (SK IF 2) • die Rede von der Auferweckung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung deuten (SK IF 2) • komplexe religiöse Elemente im Alltag des Christentums (u.a. Rituale) in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen (SK IF 6) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz beurteilen (UK IF 2) • die Bedeutung von christlichen Festen und Ritualen bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen beurteilen (UK IF 6) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen und erproben (HK IF 2) • Ihren Standpunkt zu religiösen, nicht religiösen und religionsähnlichen Erfahrungen und Überzeugungen formulieren (HK IF 6) 	

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<ul style="list-style-type: none"> • Methodenpool siehe Anhang 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion Elementar 9/10 • Bibel • aktuelle Bilder, Texte u.a. Medien <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursraum • Schulhof • Schülerbücherei 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadtbibliothek • Theater <p>fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • KR • PP • Politik/Sowi 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzreferate • Präsentationen • Ergebnisse von Recherchen und kreativen Gestaltungen • Protokolle • kurze schriftliche Übungen

Jahrgangsstufe 9, Unterrichtsvorhaben 2 „ Jesus als Vorbild – Einsatz für Menschen am Rande der Gesellschaft“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche. Schwerpunkte	Konkretisierung
Jesus als Vorbild (u.a.Verantwortung)	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3) • Christlicher Glaube als • Lebensorientierung (IF 2) • Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) • Kirche und andere • Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Diakonie – Einsatz für die Würde des Menschen (IF 3) • Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt (IF 3) • Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF 2) • Gottes- und Menschenbilder (IF1) • Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Was wissen wir über Jesus? • Der Weg Jesu • Jesu Gleichnisse und Wunder • Jesus spricht Klartext • Die Bergpredigt/Seligpreisungen • Auf Gewalt verzichten? • Leben nach der Bergpredigt • Verantwortung in der Welt übernehmen • Alles egal? Mir nicht!

Kompetenzen			
übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7) • biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u.a. Perspektivenwechsel) (MK 4) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten (SK IF 1) • wesentliche Züge der Rede von Gott und dem Menschen im Alten und Neuen Testament benennen (SK IF 1) • die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (SK IF 1) • erklären, warum sich Christinnen und Christen gegen Unrecht politisch engagieren und ggf. auch Widerstand leisten (SK IF 4) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung an Beispielen erörtern (UK IF 3) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen und erproben (HK IF 2) • sich vor dem Hintergrund des christlichen Ideals der Nächstenliebe mit anderen sozialetischen Positionen auseinandersetzen (HK IF 3)

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<ul style="list-style-type: none"> • Methodenpool siehe Anhang 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion Elementar 9/10 • Bibel • aktuelle Bilder, Texte u.a. Medien <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursraum • Schulhof • Schülerbücherei 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadtbibliothek • Theater <p>fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • KR • PP • Politik/Sowi 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzreferate • Präsentationen • Ergebnisse von Recherchen und kreativen Gestaltungen • Protokolle • kurze schriftliche Übungen

Jahrgangsstufe 9, Unterrichtsvorhaben 3 „ Menschen suchen nach dem Sinn des Lebens“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche. Schwerpunkte	Konkretisierung
Menschen suchen nach dem Sinn des Lebens	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) • Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gottes- und Menschenbilder (IF 1) • Bedeutung reformatorischer Einsichten für das Leben evangelischer Christinnen und Christen heute (IF 1) • Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wofür es sich zu leben lohnt • Verschiedene Lebensvorstellungen • Was ist wichtig im Leben? • Und dann kommt alles ganz anders • Gaben und Aufgaben • Gefahren auf meinem Weg • Sucht hat viele Gesichter und Ursachen • Den eigenen Weg finden • Hilfen für einen Neuanfang
Kompetenzen			

übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus Medien (u.a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2) • biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u.a. Perspektivenwechsel) (MK 4) • zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten (SK IF 1) • die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (SK IF 1) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsmöglichkeiten ihres Lebens sowie Veränderungen des Gottesbildes im eigenen Lebenslauf erörtern und Ansätze eines eigenen Standpunktes zur Frage nach Gott entwickeln (UK IF 1) • eigene und andere Geschlechterrollenverständnis vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Mann und Frau bewerten (UK IF 1) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten (HK IF 1) • zu aktuellen gesellschaftlichen Themen Ideen zur Bewältigung dieser Lebenswirklichkeit anhand von Deutungen zentraler biblischer Texte entfalten (HK IF 2) • Formen, Motive und Ziele gesellschaftlicher Handlungsweisen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit an ausgewählten Beispielen aus christlicher Perspektive prüfen und eine eigene reflektierte Haltung dazu äußern (HK IF 2)

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<ul style="list-style-type: none"> • Methodenpool siehe Anhang 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion Elementar 9/10 • Bibel • aktuelle Bilder, Texte u.a. Medien <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursraum • Schulhof 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadtbibliothek • Theater • Drogenberatung <p>fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • KR • PP 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzreferate • Präsentationen • Ergebnisse von Recherchen und kreativen Gestaltungen • Protokolle • kurze schriftliche Übungen

	• Schülerbücherei	• Politik/Sowi • Biologie	
--	-------------------	------------------------------	--

Jahrgangsstufe 9, Unterrichtsvorhaben 4 „Die Entstehung christlicher Kirchen / Kirche - mehr als man glaubt“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche. Schwerpunkte	Konkretisierung
Die Entstehung christlicher Kirchen / Kirche - mehr als man glaubt	• Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4)	• Entstehung und Ausbreitung der frühen christlichen Kirche (IF 4) • Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel (IF 4)	• Die Entstehung der christlichen Kirchen • Die vier wichtigsten christlichen Kirchen • So bunt kann Kirche sein • Austreten oder drinbleiben? • Wenn ich eine Kirche planen dürfte...
Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können • religiös-historische grafische Darstellungsformen analysieren und eigene Darstellungen erstellen (MK 1) • zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7) • religiös relevante Sachverhalte im (schul-öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u.a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 8)	Die Schülerinnen und Schüler können • wichtige Stationen der Ausbreitung der frühen christlichen Kirche benennen (SK IF 4) • die Bedeutung zentraler Ereignisse und Personen für die Entwicklung der christlichen Kirche erläutern (SK IF)	Die Schülerinnen und Schüler können • Konsequenzen ausgewählter kirchengeschichtlicher Ereignisse beurteilen (UK IF 4) • verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs bewerten (UK IF 4) • die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben beurteilen (UK IF 4)	Im Kernlehrplan nicht vorhanden

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<ul style="list-style-type: none"> • Methodenpool siehe Anhang 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion Elementar 9/10 • Bibel • aktuelle Bilder, Texte u.a. Medien <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursraum • Schulhof • Schülerbücherei 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadtbibliothek • Theater <p>fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • KR • PP • Politik/Sowi 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzreferate • Präsentationen • Ergebnisse von Recherchen und kreativen Gestaltungen • Protokolle • kurze schriftliche Übungen

Jahrgangsstufe 9, Unterrichtsvorhaben 5 „Liebe, Freundschaft, Sexualität“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche. Schwerpunkte	Konkretisierung	
Liebe, Freundschaft, Sexualität	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gottes- und Menschenbilder (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Liebe – was ist das? • Partnerschaften sind verschieden • Partnerschaft kann man lernen • Partnerschaft und Ehe • Kirchliche Trauung • Ungewollt schwanger – was dann? 	
Kompetenzen				
übergeordnet		konkretisiert		
MK	SK	UK	HK	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus Medien (u.a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene und andere Geschlechterrollenverständnis 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre 	

und deren Wirkung erläutern (MK 2) • biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u.a. Perspektivenwechsel) (MK 4) • zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7)	sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten (SK IF 1) • die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (SK IF 1)	e vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Mann und Frau bewerten (UK IF 1)	eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten (HK IF 1)
---	---	--	---

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmitte I/ Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<ul style="list-style-type: none"> • Methodenpool siehe Anhang 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion Elementar 9/10 • Bibel • aktuelle Bilder, Texte u.a. Medien Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Kursraum • Schulhof • Schülerbücherei 	außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none"> • Stadtbibliothek • Theater • Sexualberatungsstelle fachübergreifende Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> • KR • PP • Politik/Sowi • Biologie 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzreferate • Präsentationen • Ergebnisse von Recherchen und kreativen Gestaltungen • Protokolle • kurze schriftliche Übungen

Jahrgangsstufe 9, Unterrichtsvorhaben 6 „ Schöpfung und Menschenbilder“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche. Schwerpunkte	Konkretisierung	
Schöpfung und Menschenbilder	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) • Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) • Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3) • Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gottes- und Menschenbilder (IF 1) • Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF 2) • Diakonie – Einsatz für die Würde des Menschen (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist der Mensch? • Wer bin ich? • Auf der Suche nach Identität • Von Menschen und Tieren • Der Mensch und Gott • Geschaffen als Mann und Frau • Darf der Mensch, was er kann? • Technik - Segen oder Fluch? • Schöpfer Mensch • Wunschkinder 	
Kompetenzen				
übergeordnet		konkretisiert		
MK	SK	UK	HK	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus Medien (u.a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2) • biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u.a. Perspektivenwechsel) (MK 4) • zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (SK IF 1) • den Einsatz für Menschenwürde als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen erläutern (SK IF 3) • Herkunft, Absicht und Wirkung von Elementen religionsähnlicher Weltansichten 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene und andere Geschlechterrollenverständnis vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Mann und Frau bewerten (UK IF 1) • Elemente religionsähnlicher Weltansichten im Alltag und deren Wirkungsabsicht im Vergleich mit christlichen Aussagen bewerten (UK IF 6) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten (HK IF 1) • zu aktuellen gesellschaftlichen Themen Ideen zur Bewältigung dieser Lebenswirklichkeit anhand von Deutungen zentraler biblischer Texte entfalten (HK IF 2) • Formen, Motive und Ziele gesellschaftlicher Handlungsweisen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit an 	

	im Alltag (u.a. Gemeinschaftsgefühl in der Fangruppe) darlegen (SK IF 6)		ausgewählten Beispielen aus christlicher Perspektive prüfen und eine eigene reflektierte Haltung dazu äußern (HK IF 2)
--	--	--	--

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<ul style="list-style-type: none"> • Methodenpool siehe Anhang 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion Elementar 9/10 • Bibel • aktuelle Bilder, Texte u.a. Medien <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursraum • Schulhof • Schülerbücherei 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadtbibliothek • Theater <p>fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • KR • PP • Politik/Sowi • Biologie 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzreferate • Präsentationen • Ergebnisse von Recherchen und kreativen Gestaltungen • Protokolle • kurze schriftliche Übungen

Jahrgangsstufe 10, Unterrichtsvorhaben 1 „Widerstand und Anpassung“, Umfang: 14 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche. Schwerpunkte	Konkretisierung (kursiv:fakultativ)
Widerstand und Anpassung	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) • Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3) • Kirche und andere Formen religiöser 	<ul style="list-style-type: none"> • Gottes- und Menschenbilder (IF 1) • Bedeutung reformatorischer Einsichten für das Leben evangelischer Christinnen und Christen heute (IF 1) • Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt (IF 3) • Diakonie – Einsatz für die Würde des Menschen (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Brainstorming zu Nationalsozialismus Das Vorwissen der Schüler sammeln, ordnen und Fragen entwickeln. • Antisemitismus Klärung der Frage, woher die Judenfeindlichkeit kommt und drei Formen unterscheiden • Evangelische Kirche im Dritten Reich

Kompetenzen			
übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös-historische grafische Darstellungsformen analysieren und eigene Darstellungen erstellen (MK 1), • aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) abstrakte und leitende Informationen und Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2). • religiös relevante Sachverhalte im (schul)-öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u.a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachgerecht korrekt präsentieren (MK 8) . 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere motiviert (IF 3), • den Einsatz für Menschenwürde als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen erläutern (IF 3), • Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich Gestalt, Funktion und religiöser Praxis vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes beschreiben (SK IF 4), • an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche zu Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart darlegen (SK IF 4), • erklären, warum sich Christinnen und Christen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung an Beispielen erläutern (IF 3) • gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte mithilfe des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs beurteilen (IF 3), • verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs bewerten (IF 4), • Konsequenzen ausgewählter kirchengeschichtlicher Ereignisse beurteilen (IF 4), • die Konsequenzen unterschiedlicher religiöser und nicht religiöser 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konsequenzen aus dem christlich motivierten Einsatz für die Würde des Menschen für das eigene Verhalten ableiten (HK IF 3), • auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten (HK IF 1).
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös-historische grafische Darstellungsformen analysieren und 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern, auf welche Weise 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • persönliche und 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konsequenzen aus dem

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<ul style="list-style-type: none"> • Lernplakate zum Vorgehen des Nationalsozialistischen Staates gegenüber der Evangelischen Kirche und zur Haltung der Evangelischen Kirche im Dritten Reich • Beurteilung der Widerstandsleistung D. Bonhoeffers im Spielfilm „Die letzte Stufe“ unter Zuhilfenahme historischer Quellen • Erprobung von Möglichkeiten des Eingreifens in Zivilcourage erfordernden Situationen in Rollenspielen • Erkundung der Haltung der Evangelischen Kirche vor Ort 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion Elementar 9/10 • Bibel • aktuelle Bilder, Texte u.a. Medien • Die Evangelische Kirche im Dritten Reich. Aus der Reihe „in Religion“ 1/2006 • Bonhoeffer- die letzte Stufe. DVD Gütersloher Verlagshaus 2004; hierzu auch: www.rpi-loccum.de/pagbon • Das Stuttgarter Schuldbekenntnis <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenraum • Informatikraum • Museum des Kirchenkreises • Synagoge Essen und Gelsenkirchen 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum des Kirchenkreises <p>fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftslehre: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg (IF 10) 	<ul style="list-style-type: none"> • Test zum Thema Bonhoeffer und der Evangelische Widerstand im Dritten Reich • Lernplakate zur Evangelischen Kirchengeschichte im Dritten Reich

Jahrgangsstufe 10, Unterrichtsvorhaben 2 „Hinduismus und Buddhismus“ Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche. Schwerpunkte	Konkretisierung
Hinduismus und Buddhismus	<ul style="list-style-type: none"> • Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5) • Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottesglauben in den großen Weltreligionen (IF 5) • Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Die wichtigsten Merkmale des Hinduismus und Buddhismus • Hinduismus - Erlösung vom ewigen Kreislauf • Das Kastensystem im Hinduismus • wesentliche Ereignisse im Leben Buddhas • „Rad des Lebens“ und die „vier edlen Wahrheiten“ im Buddhismus • Buddhismus - Erlösung vom Leiden • Der Weg zum Glück • Standpunkt des christlichen Glaubens im Unterschied zu den anderen Weltreligionen
Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7), • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u.a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 8). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundstrukturen von Hinduismus und Buddhismus darstellen (IF 5) • vor dem Hintergrund des evangelisch-christlichen Gottesbildes zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Verständnis Gottes in den großen Weltreligionen darstellen (SK IF 5), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus christlicher Perspektive zu politischen Ideologien, säkularen Weltanschauungen und den anderen Weltreligionen begründet Stellung beziehen (IF 5) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • anderen Religionen mit Respekt und Toleranz begegnen (HK, IF 5), • die Bedeutung religiöser und nicht-religiöser Ausdrucksformen sowie Verhaltensweisen zur Wahrnehmung gesellschaftlicher und globaler Verantwortung auf der Basis christlicher

	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten und Unterschiede von ausgewählten Welt-Anschauungen und Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (u. a. Gerechtigkeit, Menschenwürde) beschreiben (IF 5) • religiöse Elemente aus Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen (SK IF 6). 		Maßstäbe im Hinblick auf das eigene Verhalten prüfen (HK IF 6).
--	---	--	---

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<ul style="list-style-type: none"> • z.B.: Einzelarbeit / Stillarbeit / Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Gespräch / Vorträge (Lehrer und Schüler), Internet, Filme 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion Elementar 9/10 • Bibel • aktuelle Bilder, Texte u.a. Medien <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenraum • Schülerbücherei 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadtbibliothek • Theater <p>fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • KR • PP • Politik/Sowi 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzreferate • Präsentationen • Ergebnisse von Recherchen und kreativen Gestaltungen • Protokolle • kurze schriftliche Übungen

Jahrgangsstufe 10, Unterrichtsvorhaben 3 „Judentum - Wurzel des Christentums“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Judentum - Wurzel des Christentums	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) • Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) • Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5) • Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gottes- und Menschenbilder (IF 1) • Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF 2) • Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottesglauben in den großen Weltreligionen (IF 5) • Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Elemente jüdischen Lebens • Die besondere Bedeutung des Judentums für das Christentum • Der historische Jesus
Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte im (schul-) öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u.a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 8). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Züge der Rede von Gott und dem Menschen im Alten und neuen Testament benennen (SK IF 1), • an Beispielen erklären, wie Jesus an die jüdische Tradition anknüpft und diese weiter ausführt (SK IF 2), • religiöse Elemente aus Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen (IF 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung Jesu in der christlichen Tradition mit seiner Bedeutung in anderen religiösen bzw. säkularen Vorstellungen und Aussagen vergleichen und Einschätzungen dazu formulieren (IF 2). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • in interreligiösen Gesprächen Auskunft bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für Christen unter Berücksichtigung der Perspektive des Gesprächspartners geben (HK IF 2), • die Perspektive einer anderen Religion probeweise einnehmen und durch diesen Perspektivwechsel ein vertieftes Verständnis der

	<p>2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundstrukturen, Bekenntnisse und gemeinsamen Wurzeln (u.a. Monotheismus, Erzvätertradition) der drei abrahamitischen Weltreligionen darstellen (SK IF 5). • Formen und Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam identifizieren und unterscheiden (IF 5). 		<p>religiösen Praxis anderer Religionen sowie der eigenen gewinnen und die jeweiligen Perspektiven begründet vertreten (IF 6).</p>
--	--	--	--

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<ul style="list-style-type: none"> • Methodenpool siehe Anhang 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion Elementar 9/10 • Bibel • aktuelle Bilder, Texte u.a. Medien <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursraum • Schulhof • Schülerbücherei 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadtbibliothek • Synagoge Essen und Gelsenkirchen <p>fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • KR • PP 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzreferate • Präsentationen • Ergebnisse von Recherchen und kreativen Gestaltungen • Protokolle • kurze schriftliche Übungen

Jahrgangsstufe 10, Unterrichtsvorhaben 4 „Bergpredigt“, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche. Schwerpunkte	Konkretisierung
Bergpredigt	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) • Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) • Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3) • Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gottes- und Menschenbilder (IF 1) • Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF 2) • Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt (IF 3) • Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Jesus spricht über das Reich Gottes • Der Aufbau der Bergpredigt • Die Seligpreisungen • Auf Gewalt verzichten! • Leben nach der Bergpredigt
Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich selbstständig in der Bibel orientieren (Aufbau, Struktur, Inhaltsverzeichnis und Abkürzungen) (MK 3), • biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u. a. Perspektivwechsel) (MK 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (IF 1), • unterschiedliche Lebensentwürfe von Männern und Frauen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Realisierbarkeit ethischer Implikationen der Botschaft Jesu vom Reich Gottes erörtern (UK IF 2) • sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Botschaft Jesu in der Gegenwart auseinandersetzen (IF 2), • persönliche und 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu aktuellen gesellschaftlichen Themen Ideen zur Bewältigung dieser Lebenswirklichkeit anhand von Deutungen zentraler biblischer Texte entfalten (HK IF 2), • Formen, Motive und Ziele gesellschaftlicher Handlungsweisen zur

	<p>hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung vergleichen und ihre Relevanz für das eigene Selbstverständnis erklären (IF 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeiten vom Reich Gottes zu sprechen identifizieren und deren Bedeutung als mögliches Orientierungsangebot beschreiben (SK IF 2), • den Gehalt der Bergpredigt Jesu erläutern (SK IF 2), • Beispiele für Ungerechtigkeit im Horizont der Einen Welt beschreiben (IF 3), • Möglichkeiten des Einsatzes für weltweite Gerechtigkeit benennen (IF 3), • den Einsatz für Menschenwürde als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen erläutern (IF 3), • den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz 	<p>gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung an Beispielen erörtern (IF 3),</p> <ul style="list-style-type: none"> • gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte mithilfe des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs beurteilen (IF 3), • ausgewählte individuelle, gesellschaftliche und religiöse Handlungsweisen, Überzeugungen und Institutionen vor dem Hintergrund christlicher Maßstäbe bewerten (UK IF 6). 	<p>Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit an ausgewählten Beispielen aus christlicher Perspektive prüfen und eine eigene reflektierte Haltung dazu entwickeln (IF 2),</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich vor dem Hintergrund des christlichen Ideals der Nächstenliebe mit anderen sozial-ethischen Positionen auseinandersetzen (HK IF 3), • Konsequenzen aus dem christlich motivierten Einsatz für die Würde des Menschen für das eigene Verhalten ableiten (IF 3).
--	--	--	---

	des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit erklären (IF 3).		
--	--	--	--

Methodisch-didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte (fakultativ)	Fachübergreifende Kooperationen/ Außerschulische Partner (fakultativ)	Feedback/ Leistungsbewertung (fakultativ)
<ul style="list-style-type: none"> • Methodenpool siehe Anhang 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion Elementar 9/10 • Bibel • aktuelle Bilder, Texte u.a. Medien <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursraum 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirchengemeinden <p>fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • KR • PP 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzreferate • Präsentationen • Ergebnisse von Recherchen und kreativen Gestaltungen • Protokolle • kurze schriftliche Übungen

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Evangelische Religionslehre Realschule beschließt die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:

Verbindliche Absprachen:

- In den Lerngruppen einer Jahrgangsstufe finden regelmäßige schriftliche und mündliche Leistungsüberprüfungen statt.
- Die von allen Schülerinnen und Schülern verbindlich zu führende Arbeitsmappe wird regelmäßig bewertet.
- Schüler/innen werden durch alle Jahrgangsstufen angehalten regelmäßig altersangemessene selbstständig erarbeitete Kurzvorträge zu präsentieren.

Verbindliche Instrumente:

Dokumentationsformen

- Mappe, Heft

Schriftliche Leistungen

Kurze schriftliche Leistungsüberprüfung
Hausaufgaben
z.B. Portfolio, Lerntagebuch, Werkstattmappe

Mündliche Formen

Referat, Kurzvortrag, Präsentation

Übergeordnete Kriterien:

Mündliche und fachspezifische Leistungen besitzen bei der Gesamtzensur im Fach Evangelische Religionslehre ein deutlich höheres Gewicht als die schriftlichen Lernkontrollen.

Die Bewertungskriterien für ein Produkt bzw. ein Ergebnis müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

Qualität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
Quantität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
sachliche Richtigkeit
Rechtschreibung und Grammatik
Komplexität und Grad der Abstraktion
Selbstständigkeit im Arbeitsprozess

Einhaltung gesetzter Fristen
Ordentlichkeit
Strukturiertheit, Übersichtlichkeit
Differenziertheit der Reflexion

Bei Gruppenarbeiten

Einbringen in die Arbeit der Gruppe, Teamfähigkeit
Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
Kooperation mit dem Lehrenden, Annahme von Beratung

Präsentationsform

Konkretisierte Kriterien:

Dokumentationsformen

- Mappe
Inhaltsverzeichnis, Seitenzahlen
Überschriften unterstrichen, Seitenrand, Datum
Sauberkeit, Ordnung
Rechtschreibung, Grammatik
Vollständigkeit
Qualität der schriftlichen Arbeiten (Schul- und Hausaufgabenprodukte)
Bearbeitung der Informationsquellen (markieren, strukturieren, Randnotizen)
- Schriftliche Überprüfung
Durchmischung der Aufgabenarten
Maximal Stoff von einem Unterrichtsvorhaben
Maximale Dauer: 20 Minuten

Mündliche Formen

Referat *Vortrag*

Interessanter Einstieg
Sprechweise
freies Sprechen (auf der Grundlage von Notizen, Karteikarten)

Vortragspausen (Raum für Zuhörer-/Verständnisfragen)
Blickkontakt Zuhörer
Körperhaltung und Körpersprache
Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...)
Handout
abgerundeter Schluss
Quellennachweis
Zeitraumen berücksichtigt
Inhalt
Themenwahl begründet
Hintergrundinformationen
Sachlichkeit
Inhaltliche Richtigkeit
Fach- und Fremdwörter erläutert

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt regelmäßig in mündlicher oder schriftlicher Form, beispielsweise als Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung.

Daneben finden zweimal im Jahr Eltern-/Schülerberatungstage statt.